Mai / Juni 2005 34

Zukunfts Die Rhön Ticker

Einfach erhebend

INFO-DIENST zur nachhaltigen Regionalentwicklung in den Landkreisen Schmalkalden-Meiningen, Fulda, Wartburgkreis, Rhön Grabfeld, Bad Kissingen

REGIONALE HÖHEPUNKTE

0661 Dermbach / Rhön

6. Maifest mit Rhöner Kochduell machte Lust auf mehr Region

Zu einem Duell der anderen Art kam es am 1. Mai in Dermbach. Ein kulinarischer Wettkampf zwischen einem prominenten Koch – Frank Sommer von tegut-bankett – und der Rhönklubpräsidentin Regina Rinke war das Highlight des 6. Maifestes im Gewerbegebiet Dermbach. Mit der Verwendung heimischer Lebensmittel wie Lammfleisch aus der Region, Dermbacher Nudeln oder Bärlauch sollte das Rhöner Kochduell wieder Lust auf mehr Region machen. Verwendet wurden auch die Pfannen der heimischen Firma BAF Fischbach/Rhön, die schon Partner beim Kochduell des Fernsehsenders VOX waren.
Beide Köche lieferten äußerst schmackhafte Kreationen wie Bärlauchsahnesuppe, Lammschnitzelchen, Lammrückenfilet, Nudeln in Bärlauch etc., wie die 4-köpfige Jury bestätigte.

Mit Spaß und Rhöner Produkten am Kochen: Frank Sommer und Regina Rinke. (Foto: C. Kallenbach)

Einen Verlierer gab es nicht bei diesem Duell. Beide Köche bekamen als Anerkennung das Buch „Feste und Feiern in der Thüringischen Rhön“ von Walter Höhn. Die Jury erhielt als Dankeschön ein Flaschenset der Rhönbrauerei Kaltennordheim. Moderiert wurde das Kochduell von Roswitha Lincke, Geschäftsführerin der TGF GmbH.
Die Idee zu einem Rhöner Kochduell kam von Michael Präßler (Geschäftsführer der BAF Fischbach GmbH) und Regionalmanagerin Regina Filler.

3000 Besucher kamen zum Maifest

Zum Maifest informierten sich 3.000 Besucher in Dermbach über Leistungen und Produkte von Unternehmen, Vereinen und Ausstellern aus der Region. Unter dem Motto „Die Rhön prägen und bewegen wurde auch ein abwechslungsreiches Programm angeboten. Dieses reichte von Nordic-Walking-Schnupperkursen, über Tanz, Gesang bis zu Rhöner Mundart mit Karl-Josef Zentgraf. Der Verein Regionalforum Thüringer Rhön e. V. sorgte auch dafür, das Rhöner Projektinformationen und touristische Highlights der Region bekannter wurden.

Weitere Informationen in dieser Ausgabe:

- Point Alpha-Preis für Bush, Gorbatschow und Kohl S. 2

- Erster Nordic-Walking-Volkslauf am 12. Juni S. 2

- 6. Internationale Verkaufsausstellung Gartenkultur S. 3

- Neues Infozentrum entsteht am Schwarzen Moor S. 4

- 1. Keltenfest erfolgreich – neues touristisches Highlight entsteht S. 5

- Regionalentwicklungsprojekte in Österreich besucht S. 6

- Veranstaltungs-Tipps Juni/Juli S. 7

0662 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■Geisa / Rasdorf

Erstmals "Point-Alpha-Preis": für Bush, Gorbatschow und Kohl

Der "Point-Alpha-Preis für die Verdienste um die Einheit Deutschlands und Europas in Frieden und Freiheit" wird erstmals am 17. Juni an die Präsidenten a. D. George Bush und Michail Gorbatschow sowie an Bundeskanzler a. D. Helmut Kohl im Grenzmuseum Rhön "Point Alpha" verliehen. Der Einheitspreis wird vom Kuratorium Deutsche Einheit vergeben. Es sollen Persönlichkeiten geehrt werden, die sich Verdienste um die Einheit Deutschlands und Europas in Frieden und Freiheit erworben haben. Gleichzeitig soll mit dem Preis ein Beitrag gegen das Vergessen und Verdrängen, gegen Verharmlosung oder Verfälschung bei der Aufarbeitung der jüngeren Geschichte geleistet werden. Schirmherren des Point-Alpha-Preises, der ausschließlich mit der Unterstützung von Sponsoren finanziert wird, sind die Ministerpräsidenten von Thüringen und Hessen, Dieter Althaus und Roland Koch. Das Kuratorium deutsche Einheit, das vor zwei Jahren am 17. Juni zum 50. Jahrestag des niedergeschlagenen Volksaufstandes in der DDR gegründet wurde, möchte mit der von nun an jährlichen Preisvergabe und mit weiteren Aktivitäten jungen Menschen Beispiele und Vorbilder geben. Die Präsidentin des Kuratoriums Deutsche Einheit, Christine Lieberknecht (MdL) wird nicht nur die Preisträger und geladenen Ehrengäste aus Politik, Wirtschaft und Gesellschaft begrüßen. Neben der offiziellen Preisverleihung gibt es ein buntes Programm mit Musik und regionalen Spezialitäten zu dem alle Bürgereingeladen sind.
Information: www.pointalpha.com

0663 ■ ■ ■ ■Poppenhausen / Wasserkuppe

Erster Nordic-Walking-Volkslauf in der Rhön am 12. Juni

Die Rhön als „Eldorado“ für Nordic Walking: Am Sonntag, 12. Juni, ab 11 Uhr, ist erstmals ein Nordic-Walking-Volkslauf im „Nordic-Walking-Panorama-Park“ bei Poppenhausen (markiertes Wegenetz am Fuß der Wasserkuppe). Für den „nordic-plus.de Rhönlauf“ gibt es für die Teilnehmer keine Zeitnahme. Drei Strecken werden angeboten: 2,5 km, 7,4 km und 10 km. Eingeladen sind Einzelteilnehmer wie auch Gruppen. Alle Teilnehmer sind automatische bei einer Verlosung dabei, z. B. winkt ein Wohlfühl-Wochenenden als Gewinn. In Poppenhausen läuft ein Rahmenproramm mit Info-Ständen, Verköstigung, Glücksrad der Fuldaer Zeitung, Kinderspaß und Musik mit dem Südstaaten-Country-Rock der Gruppe „Le Clou“. An den Wegstrecken werden die Läuferinnen und Läufer kostenlos mit Getränken des Sprudel- und Saftabfüllers Förstina und Obst der Lebensmittelkette tegut versorgt. Diese beiden regionalen Firmen sind u. a. Sponsoren der Veranstaltung. Gebühr: Einzelteilnehmer 2,- €, Gruppenteilnehmern 1,50 €. Der Erlös geht komplett an die Spendenaktion „Ich brauche Deine Hilfe“.
Kontakt: 0 66 58 / 91 81 98; e-Mail: rhoenlauf@nordic-plus.de; www.nordic-plus.de

0664 ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■ ■Rhön

„Nächte der Poesie“ im Sommer - erstmals auch auf der Hohen Geba

Zur Reise in die Nacht lädt wieder der Hamburger Schauspieler Rudolf H. Herget in den Sommermonaten mit Gedichten, lyrischen Texten und Geschichten. Die Nächte der Poesie“ sind eine in ganz Deutschland einmalige Veranstaltungsreihe im UNESCO - Biosphärenreservat Rhön und dem angrenzenden Vogelsberg. Anders als auf der Bühne, vertraut Herget lediglich auf seine Stimme. Vermischt mit den Eindrücken der Umgebung und der untergehenden Sonne, entsteht eine besondere Stimmung. In der Stille werden die Gedanken frei und ungeahnte Naturerlebnisse werden möglich.
Zu jeder Poesie-Veranstaltung empfiehlt es sich eine Isomatte, einen Schlafsack, wetterfeste Kleidung, eine Taschenlampe und Verpflegung mitzubringen. Eine Bestuhlung bzw. Bewirtung ist nicht vorhanden. Der Eintritt ist zu allen Veranstaltungen außer der auf der Milseburg frei.
Termine:
18. Juni, **Domplatz Fulda**, 22 – 24 Uhr;
20. Juni **,Richthof** (bei Schlitz), 20.30 – 21.30 Uhr;
21. Juni, **Rosskuppe (bei Dammersbach),** 20.30 – 21.30 Uhr,
22. Juni **POINT ALPHA (bei Rasdorf/Geisa),** 20.30 – 21.30 Uhr;
23. Juni, **Bechtelsberg**, 20.30 – 21.30 Uhr;
26. Juni **Dietershausen Lebersberg - Am Kalkofen**, 16 – 17 Uhr,
26. Juni **Gipfel Haselstein (Nüsttal),** 20.30 – 21.30 Uhr;
27. Juni **Landecker (bei Ransbach),** 20.30 – 21.30**;**
28. Juni, **Bad Salzschlirf Kurpark,** 20.30 – 21.30 Uhr;
8. Juli **Dicker Turm (bei Künzell),** 21 – 23 Uhr;
6. August , **Gipfel der Milseburg**, 21 – 6 Uhr,
7. August, **Wasserkuppe** (Wiese vor dem Radom), 19 – 21 Uhr;
8. August, **Rauschenberg** (Rhönklub – Hütte), 20.30 – 21.30 Uhr;
9. August, **Fränk. Freilandmus. Fladungen**; 20.30 – 21.30 Uhr;
10. August **Steinwand (bei Poppenhausen),** 20.30 – 21.30 Uhr,
11. August, **Hohe Geba (Rhön-Kulturgarten/kelt. Steinkreis)**, 20.30 – 21.30 Uhr;
12. August, **Burg Hauneck**, 20 – 22.30 Uhr; 13. August, **Schulzenberg (Fulda),** 20 – 22 Uhr, 14. August**, Burgruine Ebersburg**, 16 – 17 Uhr und 20–22.30 Uhr;
15. August, **Steinbruch Rupsroth**, 20.30 – 21.30 Uhr;
16. August, **Amphitheater Gersfeld**, 20.30 – 21.30 Uhr;
17. August, **Weinberg Fulda - Frauenberg**, 20.30 – 21.30 Uhr;
18. August 2005, **Wachtküppel**, 20.30 – 21.30 Uhr;
19. August 2005, **Florenberg (bei Pilgerzell),** 20.30 Uhr – 21.30 Uhr;
20. August, Kreuzberg, 21 – 6 Uhr,
21. August, **Burgruine Wartenberg**, 20.30 – 21.30 Uhr
Information: www.naechte-der-poesie.de

0665 Ehrenberg-Seiferts

Das 20. Bahndammfest auf dem alten Bahndamm in Seiferts

Zum "kleinsten Volksfest der Welt" lädt am Sonntag, 24. und Montag, 25 Juli 2005 der „Krone“-Wirt Jürgen H. Krenzer auf das ehemalige Bahngelände zwischen dem Gasthof „Krone“ und der Rhöner „Schau-Kelterei“ in Ehrenberg-Seiferts. In der 20. Auflage beginnt das Fest um 11 Uhr mit einem kulinarischem Frühschoppen. Um die Mittagszeit gibt es eine große Open-Air-Küche: in Riesenpfannen werden regionale Spezialitäten zubereitet. Für Unterhaltung sorgt Mike Jehn auf der Gitarre. Nachmittags lockt Marias Blechkuchen zum Kaffee. Und am Abend gibt´s ab 18 Uhr eine ganze Schweinekeule aus dem Biersud knusprig gegrillt - eine echte Spezialität des „Zugchefs“ Jürgen H. Krenzer. Außerdem kann die Rhöner Schau-Kelterei ganztägig besichtigt und auch ”Rhöner Stoff” - hausgemachter Apfelwein - in vielen Varianten verkostet werden. Natürlich ist auch an diesem Tag der Ofen aufgeheizt, damit die Rhöner Pfannenpizza gebacken werden kann.
Am 25. Juli, beginnt um 18 Uhr der „brasilrhönische“ Abend. Neben brasilianischen Gerichten mit Rhöner Produkten gibt es feurige Musik und natürlich eine tolle Samba-Show zum Mitmachen.

2. Rhönschaffest am 25. Juni

Zum 2. Rhönschaffest laden Schäfer Weckbach und Schafwirt Krenzer am Samstag, 25. Juni um 11 Uhr gemeinsam mit Senior-Chefin Maria Krenzer. Von der Krone in Seiferts wird eine Wanderung auf dem Rhönschaf-Wanderweg vom Hotel zum Schafstall gelaufen (5 Kilometer). Nach etwa einer Stunde wartet bei der Schafherde schon der Schäfer mit einem echt „schafen“ Erfrischungstrunk.
Anschließend locken Rhönschafe und Rhönschäfer zum Anfassen. Echte Rhönerlebnisse sind die Vorführungen mit Schafherde und Hirtenhunden, Anekdoten aus dem Leben eines Rhönschäfers und viel Wissenswertem rund um das Rhönschaf.
Als Höhepunkt lockt ein Rhönschaf-Picknick mit und ohne Rhönschaf. Neben verschiedenen Lammwurstspezialitäten, einem Eintopf dürfen natürlich auch frisch gegrillte Lammsteaks und Lammbratwürstchen nicht fehlen. Der Preis für dieses echte Rhönerlebnis beträgt € 17,90 und beinhaltet Speis und Trank, Wanderung und Führung beim Rhönschäfer.
Die Renaissance des Rhönschafes - immerhin war diese alte Haustierrasse in den 70er Jahren fast ausgestorben - hat durch nachhaltige Vermarktungsaktivitäten in den letzten 15 Jahren einen unglaublichen Aufschwung erhalten. Der Bestand an Rhönschafen hat sich in den letzten Jahren mehr als verdreifacht und der "Adonis unter den Schafen" wurde in der heimischen Gastronomie wieder salonfähig.

Information: Verkehrsamt Ehrenberg Tel. 0 66 83 / 96 01 16, Rhön-Info-Zentrum Wasserkuppe Tel. 0 66 54 / 91 83 40, Gasthof ”Zur Krone“ Tel. 0 66 83 / 9 63 40.

0666 Hofbieber

Mutige Barfußläufer gesucht! Feuerlauf am „Tag des Fußes“

In der Gemeinde Hofbieber wird derzeit, in Verbindung mit dem Barfuß-Erlebnispfad, ein ganz besonderes Event geplant. Am Mittwoch, dem 29. Juni 2005 findet bundesweit der „Tag des Fußes“ statt. Anlässlich dieses Tages wird die Tourist-Information der Gemeinde gemeinsam mit dem Verkehrsverein am Barfußpfad das 1. Barfuß-Erlebnisfest ausrichten. Neben der natürlichsten Fußreflexzonenmassage am Erlebnispfad selbst, soll es an diesem Tag viele theoretische und praktische Informationen um den Fuß von Fachleuten geben.

Freiwillige für Feuerlauf gesucht

Besonderes Highlight wird am Abend ein Feuerlauf. Der eigens dafür engagierte Feuerlauftrainer Michael Raija Fode aus Würzburg wird die freiwilligen Feuerläufer ab ca. 16 Uhr auf den Lauf mental vorbereiten, denn die Entscheidung über den rotglühenden Teppich auf mind. 600°C heißen Kohlen zu schreiten, ist für jeden Menschen ein persönlicher Prozess. Für die Durchführung dieses Feuerlaufes suchen nun die Veranstalter freiwillige Personen.
Für die Teilnahme an dem Vorbereitungskurs und dem Feuerlauf wird eine Kostenbeteiligung pro Teilnehmer in Höhe von 29,- € erhoben.
Information:
Tourist-Information Hofbieber, Schulweg 5, 36145 Hofbieber, Tel.: 06657/987-31,
Fax: 06657/987-4031,
E-Mail: touristinformation@hofbieber.de

0667 Eichenzell

Schloss-Fasanerie präsentiert Gartenkultur und Ländliche Lebensart

Unter dem Sonderthema „Gärten in Barock- Zierde und Fülle“ findet vom 2. bis 5. Juni die 6. Internationalen Verkaufsausstellung für Gartenkultur und Ländliche Lebensart“ in barockem Ambiente in Eichenzell bei Fulda statt. 160 Aussteller präsentieren sich auf 26.000 m² Fläche. Die Palette reicht von Schau- und Miniaturgärten, Gartengeräten, Skulpturen und Kunst für den Garten bis zur Landmode und Delikatessen vom Lande, natürlich dürfen auch Stauden, Sträucher, Bäume und Kräuter nicht fehlen.
Ein abwechslungsreiches und umfangreiches Veranstaltungsprogramm mit Fachvorträgen, Schaugärten, Musik und Kinderattraktionen lädt an vier Tagen die Besucher in Hessens einmalig festliche Gartenausstellung. Besondere Highlights sind ein Salsa-Konzert und eine Open-Air -Theater-Aufführung.
Öffnungszeiten: Täglich von 10 bis 19 Uhr, Sonntag bis 18 Uhr.

Information: www.das-gartenfest.de, Hessische Hausstiftung Museum Schloss Fasanerie Eichenzell, Tel. 06 61 / 9 48 60, Fax 06 61 / 94 86 30, e-mail: mail@das -gartenfest.de

Biosphärenreservat

0668 Kaltensundheim / Rhön

Zähl-Aktion in der Thüringer Rhön 92 Vogelarten wurden registriert

Die diesjährige Vogelzählung – bereits zum 12. Mal - führte kürzlich die Thüringer Verwaltungsstelle des Biosphärenreservats Rhön durch: 92 Vogelarten konnten als ein Rekordergebnis registriert werden. Gleichzeitig zählten Vogelfreunde auch in der bayerischen und hessischen Rhön. Dabei meldeten die Zähler in der bayerischen Rhön 18 Birkhähne, 11 Birkhennen und weitere 78 Begleitvogelarten, wovon 18 Arten auf der Roten Liste der bedrohten Arten stehen. Im Jahr 2004 wurden 84 Arten und 2003 nur 75 Arten festgestellt. Als besondere Arten wurden u. a. der Wachtelkönig und die Bekassine gesehen, die auf der Roten Liste der vom Aussterben bedrohten Arten stehen. Außerdem beobachteten die Teilnehmer auch Steinmätzer, Uhu, Baumfalke und Braunkehlchen, die ebenfalls zu den gefährdeten Arten in Deutschland gehören." Die regelmäßigen Vogelzählungen im Biosphärenreservat Rhön dienen dazu, die Entwicklung der unterschiedlichen Arten zu untersuchen und zu kontrollieren, inwieweit Bestände von gefährdeten Arten im Biosphärenreservat gesichert sind. Dabei konnte eine positive Entwicklung der Artenerhaltung in der Rhön konstatiert werden.

Neuer Vogelturm errichtet

Anfang Mai wurde in Kaltensundheim durch Karl-Friedrich Abe (Leiter der Verwaltungsstelle Thüringen des Biosphärenreservates Rhön) und Edgar Gottbehüt (Bürgermeister von Kaltensundheim) ein „einzugsfertiger" Vogelturm der Öffentlichkeit vorgestellt. Obwohl die Rhön noch viel Platz für Vögel bietet, finden gerade die Brüter im Siedlungsraum immer weniger Nistplätze. Modern isolierte Häuser sowie renovierte und sanierte Altbauten bieten den Brutvögeln immer weniger Nischen zur Errichtung ihrer Nester. Aus diesem Grund wurde das ehemalige Stromhäuschen auf dem Geländer der Landschaftspflege-Agrarhöfe GmbH & Co.KG Kaltensundheim, das nicht mehr für die Stromversorgung benötigt wurde, zu einem Vogelturm mit künstlich geschaffenen Nischen und Räumen umgebaut. Der Kaltensundheimer Vogelturm bietet nun vielen Vogelarten, wie dem Mauersegler, Schwalben, Falken und sogar Schleiereulen Platz zur Aufzucht. Der Umbau des Gebäudes hatte ein Projektvolumen von 14.000 Euro. Es ist Bestandteil des Projektes „Naturerlebnisdorf Kaltensundheim". In der nächsten Projektphase sollen nun Kameras im Turm angebracht werden. Schulklassen und Besucher können dann die Vögel bei der Aufzucht der Jungvögel und Nistpflege intensiv beobachten. Informationstafeln sollen an verschiedenen Stationen über die reiche Kaltensundheimer Natur informieren.

Kontakt: Biosphärenreservat Rhön Verwaltungsstelle Thüringen, 98634 Kaltensundheim, Tel: 03 69 46 / 38 20, e-mail: poststelle@br-np.thueringen.de

0669 Schwarzes Moor/ Rhön

Neues Info-Zentrum wird gebaut

Einer der zentralen und bedeutendsten Besuchermagnete im UNESCO-Biosphärenreservat Rhön ist das Schwarze Moor mit jährlich über 100.000 Besuchern. Dort, am Dreiländereck von Bayern, Hessen und Thüringen, wird jetzt mit einem Finanzvolumen von gut 1,4 Millionen Euro bis Ende 2005 eine neue Anlage für Information und Verköstigung sowie Sanitäreinrichtungen geschaffen. Am 17. Mai war der erste Spatenstich für das Gebäude „Information und Verköstigung" direkt am Parkplatz Schwarzes Moor. Nicht nur das faszinierende Hochmoor lockt die unzähligen Besucher hier her, sondern auch die nur wenige Meter entfernte ehemalige Grenze mit einem Info-Punkt, an dem ein Beobachtungsturm und Reste des Grenzzauns erhalten sind.

Finanzierung durch Land Bayern und EU

Das Projekt sieht den Neubau von zwei Einrichtungen vor: zum einen das Bergwacht- und Sanitärgebäude, einem eingeschossigen Massivbau mit Natursteinmauerwerk und Satteldach. Der zweite Baukörper, der mit Lärchenholz verkleidet wird – er steht rechtwinklig zum ersten Beim Bau wird besonderer Wert auf den Einsatz natürlicher und heimischer Materialien gelegt. Die Planung erfolgte in enger Abstimmung zwischen dem Bayerischen Staatsministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, dem Verein Naturpark Bayerische Rhön, der Regierung von Unterfranken und den kommunalen Stellen. Gefördert wird das Projekt aus Mitteln der „Offensive Zukunft Bayern" und der Europäischen Union.

Information: Bayerische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön, Oberelsbach, Tel. 0 97 74 / 9 10 20

0670 Gersfeld / Wasserkuppe

Fachbehörde mit Synergieeffekt

Seit 1. April 2005 ist die Hessische Verwaltungsstelle Biosphärenreservat Rhön keine staatliche Abteilung des Landkreises Fulda mehr, sondern bildet gemeinsam mit dem Teil Landschaftspflege des Amtes für den ländlichen Raum und der Unteren Naturschutzbehörde das kommunale Amt Landschaftsökologie. Heinrich Heß, Leiter der Verwaltungsstelle: „Hier ist eine Fachbehörde entstanden, die uns einige Synergie-Effekte bescheren wird. Es wird in vielen Bereichen sehr viel kürze Wege beim Austausch von Informationen geben. Auch werden sich Abstimmungen untereinander weitaus weniger bürokratisch gestalten. In diesem neuen Amt haben wir nun erheblichen Sachverstand auf einer Ebene." Ein weiterer positiver Aspekt der Umstrukturierung: Das Biosphärenreservat hat einen zusätzlichen Ranger zugewiesen bekommen. Georg Sauer wird sich künftig in erster Linie um das Birkwildprojekt im BR Rhön kümmern.

Information: Biosphärenreservat Rhön hess. Verwaltungstelle, Groenhoff Haus Wasserkuppe 36129 Gersfeld, Tel. 0 66 54 / 96 12-0

Tourismus

0671 Sünna/ Rhön

1. Keltenfest erfolgreich – neues touristisches Highlight entsteht

Der Förderverein „Eisenzeitlich-keltische Geschichte in der Rhön“ e. V. feierte kürzlich am entstehenden Keltendorf bei Sünna das Richtfest. Der Öffentlichkeit wurde das Vorhaben Keltendorf vorgestellt, die ersten Häuser gezeigt und natürlich keltische Lebensart vorgeführt. 29 Mitglieder und weitere Mitwirkende nicht nur aus Sünna und Umgebung, sondern von Eisenach bis Kaltennordheim bringen sich bei diesem Projekt ein. Bis 2006 entsteht am Berg Öchsen im Bereich „Goldene Aue“ bei Sünna (in der Nähe des schon vorhandenen Keltenhotels Sünna der Familie Stütz) ein keltisches Dorf in historischer Bauweise.

Zahlreiche Besucher im Keltendorf *Foto: Stütz*

Auf dem Öchsenberg befand sich eine große befestigte frühgeschichtliche Siedlung. Zahlreiche Funde auf dem Berg und in der Region lassen auf eine herausragende Bedeutung in der damaligen Zeit schließen. Das entstehende Keltendorf ist Teil des Projektes Keltenwelt Rhön, dass im Rahmen des Regionalen Entwicklungskonzeptes Thüringer Rhön (REK) umgesetzt wird. Neben dem Keltendorf werden weitere Angebote entwickelt. In der nächsten Phase ist u. a. die Errichtung eines Langhauses geplant. Das Modell des Langhauses fand bereits schon großes Besucherinteresse zum Dermbacher Maifest. Dort wurde es von Hartmut Erbe, Baumanagement, ausgestellt. Der 2. Bauabschnitt des Keltendorfes soll noch im Mai gestartet werden.
5 Projektgruppen innerhalb des Vereins kümmern sich jetzt um die verschiedenen Belange:
PG 1: Betriebswirtschaft / Organisation und Marketing
PG 2 Handwerk: Metallverarbeitung, Holzbearbeitung, Haus- und Ofenbau etc.
PG 3 Landwirtschaft / Gartenbau, Kräuterkunde, Ackerbau, Viehzucht
PG 4 Gastro – und Tourismus (Wohnen, Essen, Trinken, Hauswirtschaft etc.)
PG 5 Geistig, kult. Leben (Mythologie, Musik, Kunst)

Information zum Verein und Projekt: Vereinsvorsitzenden Manfred Heidrich, Tel. 03 69 62 / 5 12 12 oder Herbert Stütz (Keltenhotel), Tel. 03 69 62 / 26 70

0672 Gersfeld

Der Hochrhönbus fährt in der neuen Freizeit- und Wandersaison

Bis 3. Oktober 2005 verkehrt an allen Sonn- und Feiertagen (auch am 15. August 2005) der überregional bekannte „Hochrhönbus“ (Linie 8260) der Omnibusverkehr Franken GmbH (OVF) vom Bahnhof Gersfeld aus. Die Freizeitbuslinie 8260 verbindet den Bahnhof Gersfeld mit Bischofsheim, dem Kreuzberg, Bad Neustadt und Fladungen (jeweils mit Anschluss an die Rhönbahn Fulda – Gersfeld). In diesem Jahr wurde das Busangebot von Gersfeld zum Kreuzberg noch mal erweitert.
Bereits im achten Jahr bringt der Hochrhönbus preisgünstig Ausflügler zu den schönsten Punkten der bayerischen Rhön. Dabei erfreut er sich bei Wanderern und Radfahrern immer größerer Beliebtheit. Beide Freizeit - Linienbusse des Hochrhön - Busverkehrs führen zusätzlich einen Fahrradanhänger. Aber auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wer das auf dem Kreuzberg gebraute Bier probieren und zu einer Brotzeit einkehren möchte, hat z. B. mit der Linie 8260 die Gelegenheit dazu.

Umweltschonendes Freizeitprojekt

Sehenswürdigkeiten im Biosphärenreservat Rhön wie Museen, Mühlen, Ausstellungen, Bergwerke, Burgen, Schlösser und historische Altstädte laden zu einem Besuch ein. Auch auf der Hochrhön gibt es einige Haltestellen. Lohnenswert ist ebenfalls eine Wanderung in die Modellgemeinde Hausen, denn hier ist der Jahrhunderte alte Streuobstgürtel rund um das Dorf noch fast vollständig erhalten. Der „Hochrhönbus“ ist ein in Unterfranken und der Rhön wohl einmaliges, umweltschonendes und damit nachhaltiges Freizeitverkehrsprojekt, das sich seit Jahren im UNESCO – Biosphärenreservat Rhön bewährt hat. Für die Nutzung der gesamten Buslinie 8260 werden in den Bussen Einzelfahrscheine oder relationsabhängige Tageskarten ausgegeben.
Bei kurzen Strecken lohnt sich die Lösung von Einzelfahrscheinen (mit BahnCard). Zudem ist im Bus - also auf allen Strecken des Hochrhönbusverkehres - auch das BayernTicket gültig und erhältlich. Die OVF hat eine 6 – seitige Farbbroschüre zum Hochrhönbus (inkl. Fahrplan) herausgegeben. Diese ist kostenlos bei den örtlichen Tourist - Informationen Fulda, Eichenzell, Ebersburg, Ehrenberg – Wüstensachsen, dem Rhön Info Zentrum (Wasserkuppe) und der TI Gersfeld erhältlich.
Für Radgruppen ist eine Reservierung empfehlenswert. Anmeldeschluss ist vor Wochenenden der Freitag und vor Feiertagen der Werktag zuvor jeweils bis 13.30 Uhr.

Informationen zum Hochrhönbus unter www.hochrhoenbus.de. Bei Fragen steht Ihnen von Mo - Fr gerne das OVF – Verkaufsbüro in Bad Neustadt unter der Tel. 0 9 77 1 / 62 62 - 0 zur Verfügung.

Projektinfo: Thomas Bayer, Pro Bahn e. V. in Osthessen Tel./Fax.0 66 58 / 91 86 03

0673 Milseburg

Informationstafeln mit Werbung am Milseburgradweg geplant

Die Kommunale Arbeitsgemeinschaft Milseburgradweg mit den beteiligten Kommunen Petersberg, Hofbieber und Hilders beabsichtigen auf dem Parkplatz Götzenhof, Bahnhof Bieberstein und in Hilders zusätzliche Informationstafeln aufzustellen. Hierauf sollen heimische Firmen, Gastronomie, etc. die Möglichkeit erhalten, gezielt auf einer Fläche von 28 x 14,5 cm direkt am stark frequentierten Milseburgradweg dauerhaft auf Ihr Angebot aufmerksam zu machen. Diese Fläche wird durch einen licht- und wetterbeständigen 4-farbigen Aufkleber realisiert, der sich zusammen mit der Werbung anderer Gewerbetreibender und einer Landkarte der näheren Umgebung auf einer Trägerplatte in einem Metallständer befindet. Es wird eine Unkostenpauschale von 425,-€ für 1 Schild, 380,-€ pro Schild für 2 Schilder, 370,-€ pro Schild für 3 Schilder für die Vertragslaufzeit von 5 Jahren in Rechnung gestellt. Die Bereitstellung der Fläche auf dem Ständer und dessen Wartung und Pflege wird durch eine jährliche Pauschale abgegolten. Die Nutzung der Werbefläche kann nach Ablauf der 5 Jahre für weitere 5 Jahre verlängert werden.
Informationen: touristinformation@hofbieber.de oder Tel. 0 66 57 / 9 87 31 sowie Fax 9 87 40 31

Regionalentwicklung

0674 Rhön / Österreich

Erfolgreiche regionale Projekte in Österreich kennen gelernt

Interessante Projekte der Regionalentwicklung in Österreich besuchten kürzlich Bürgermeister, Regionalentwickler und Vertreter von Unternehmen der Thüringer Rhön. Als erstes Beispiel wurde das Tagestourismusprojekt Schaudorf Schleedorf bei Salzburg vorgestellt. Dorfleben hautnah wurde dort vorgeführt. Die Vernetzung eines methodischen Natur- und Landwirtschafts-Erlebnis-Museums mit einer Schaukäserei und weiteren Dorfensembles zeigten eine erfolgreiche Entwicklung des Ortes. Die 2. Station war ein Besuch im Mostviertel. Regionalmanager Karl Becker erläuterte die erfolgreiche Entwicklung dieses Gebietes unter dem Vermarktungsaspekt Mostbirne. Eine Verkostung des Birnenmostes, der ähnlich wie bei der Rhöner Apfelinitative vermarktet wird, durfte nicht fehlen. Am 2. Tag wurde den Teilnehmern die erfolgreiche Entwicklung des Waldviertels vorgestellt. Dort befindet sich eines der langjährigsten Regionalmanagements in Europa. Der Besuch eines funktionierenden Biosupermarktes der Firma Sonnentor gehörte genauso zu den Höhepunkten wie das Erleben des Mohndorfes Armschlag. Dort dreht sich alles um das Thema Mohn mit Produkten, Veranstaltungen etc. und zeigte damit ein Beispiel für die Profilierung eines kleinen Ortes mit engagierten Akteuren. Ein besonderes Ereignis war die Teilnahme an der Österreich weiten Auftaktveranstaltung „Genussregion Österreich“ im Schloss Wolfpassing. Als letzten Punkt im Programm informierten sich die Teilnehmer über die Entwicklung der Gemeinde Steinbach/Steyr, die erfolgreich Strukturprobleme gelöst hat. 60 lokale Projekte wurden dort gemeistert und der Status Gesunde Gemeinde Steinbach erreicht.
Mit vielen Ideen, neuem Mut und wertvollen Impulsen kamen die 23 Teilnehmer von der gelungenen Exkursion zurück in die Rhön. Als wichtiges Fazit wurde gezogen: „Wir müssen zusammenarbeiten, wir brauchen ein funktionierendes Regionalmanagement und gutes Marketing.“ Organisiert wurde die Fahrt durch das Ehepaar Lilienbecker, dass zur Zeit mit der Umsetzung des Regionalen Entwicklungskonzeptes Thüringer Rhön beauftragt ist.
Info: Lilienbecker GbR, 03 69 45 / 5 17 10, e-mail: info@lilienbecker.de

Vereine

0675 Oberelsbach

Kurt Mauer wird verabschiedet

Die nächste Mitgliederversammlung des Vereines „Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V.“ findet am **7. Juni um , 15.30 Uhr** in der Elstalhalle, Oberelsbach statt. Themen sind u. a. die Aufnahme neuer Mitglieder in Bezug auf die Dachmarke Rhön sowie aktuelle Informationen zu den LEADER+ - Projekten Radwanderwege und Wanderwelt Nr. 1. ARGE-Vorsitzender Landrat Thomas Bold informiert aktuell über die ARGE Rhön. Verabschiedet wird ebenfalls der langjährige Geschäftsführer Kurt Mauer, der den Verein innerhalb des Koordinierungsausschusses der ARGE Rhön vertreten hat.
Information: Verein Naturpark- und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e. V., Tel. 0 97 74/ 2 18

0676 Empfertshausen

Rhöner Schnitzkurse geplant

Bereits seit mehreren Jahre werden vom Rhöner Holzbildhauer e. V. Empfertshausen erfolgreich Kinderschnitzkurse angeboten. Damit soll das Interesse junger Menschen an diesem Handwerk geweckt werden. Inhaltlich werden die Kursteilnehmer an den Umgang mit den Schnitzwerkzeugen aber auch an die handwerkliche Traditionen herangeführt. Die 12. Auflage des Kurses ist voraussichtlich im Oktober 2005 geplant. In diesem Jahr wird auch noch ein Kurs für Erwachsene in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Wartburgkreis geplant. Als Dozenten fungieren Kerstin Genschow aus Klings und Anette Hepp aus Empfertshausen.

Info: Holzbildhauerin Kerstin Genschow, Tel. 03 69 66 / 70 45.

Wirtschaft

0677 ■ Stadtlengsfeld

Rhöner Porzellanmanufaktur wurde mit Design-Preis ausgezeichnet

Für ein außergewöhnliches Produkt wurde auf der diesjährigen Fachmesse „Ambiente“ in Frankfurt/Main die Gilitzer Porzellan-Manufaktur GmbH Stadtlengsfeld ausgezeichnet. Für ihre Kollektion von Vogelnisthöhlen „Birds Home“ erhielt das Unternehmen den Preis „Design Plus 2005“.
Dieser Preis wurde zum 21. Mal verliehen. In diesem Jahr nahmen 138 Firmen aus 19 Ländern mit 303 Einreichungen teil. Ästhetik, Funktion, Material und Herstellungsqualität sowie die ökologische Vertretbarkeit sind die Kriterien, nach denen Produkte mit dem Preis ausgezeichnet werden. Die in Zusammenarbeit mit dem BUND und dem Bund für Vogelschutz entwickelten Vogelnisthöhlen aus Porzellan sprechen in Form und Farbe das menschliche Auge an und sind für kleine Höhlenbrüter geeignet. Sowohl Blau-, Tannen- und Kohlmeisen, aber auch der Haussperling usw. können diese Nisthöhlen nutzen.

125-jährige Tradition in Stadtlengsfeld

Die Gilitzer Porzellan-Manufaktur ist Hersteller und Veredler von Porzellan- und Glaswaren mit einer über 125-jährigen Tradition am Standort Stadtlengsfeld in der Thüringer Rhön.

Kontakt: GILITZER Porzellan Manufaktur GmbH, Geschäftsführer Erich J. Bruckert, Am Porzellanwerk 1, D 36457 Stadtlengsfeld
Telefon:03 69 65 / 8 87 90 www.gilitzer.de

0678 ■ Dermbach

Beratertag für Existenzgründer und Unternehmen in der Rhön

Starthilfe für Existenzgründer und Beratung für Unternehmen werden seit kurzem regelmäßig im Technologie- und Gründerzentrum Dermbach für Rhöner Unternehmer und potentielle Existenzgründer angeboten. Einmal pro Monat findet ein Beratertag des Wartburgkreises und der Technologie- und Gründer-Fördergesellschaft Schmalkalden-Dermbach GmbH (TGF-Standort Dermbach, Untere Röde 13, Beratungsraum) statt.
Der nächste Beratertag findet am 8. Juni statt. Von 9 bis 14 Uhr können Interessierte das Angebot nutzen. Neben Informationen können auch Möglichkeiten zur Vernetzung und Kooperation aufgezeigt werden.

Ansprechpartner ist Erdmute Krah (Wirtschaftsförderung LRA Wartburgkreis), Tel. 0 36 95 / 61 64 06 und Roswitha Lincke (TGF GmbH), Tel. 03 69 64 / 8 00 21.

Veranstaltungs-Tipps

Juni und Juli:

Wasserkuppe/Fuldaquelle
05.06. **Quellenexkursion**

Bischofsheim a. d. Rhön
Sa, 04./05.06 **Bischofsheimer Kulturwoche**

Wahns
Fr, 10.06-12.06. **Festwochenende mit den Kastelruther Spatzen**

Burglauer
Sa, 11.06. **Mountainbike-Biathlon**

Bad Brückenau
11./12.06. **Stadtfest**

Roth
So 12.06. **30 Jahre Rhön-Park-Hotel**

Zella
Sa 18.06. **Fosilienexkursion**

Ostheim vor der Rhön
17. - 19.06. **Stadtfest**

Wüstensachsen
17. – 20.06. **Bundesmusikfest**

Bad Salzungen
24.06 –26.06 13. **Stadtfest und 7. Werrataltag**

Gersfeld - Hettenhausen
Sa, 25.06/26.06 **Johannismarkt**

Meiningen
01.07. - 03.07.43. **Töpfemarkt- und Hütesfest**

Tann
Fr, 01.07.-04.07. **Geriethfest**

Neidhartshausen
Sa, 02.07 **Fledermausfest**

Geisa
02./03.07 **Traditionelles Funkenfest**

Hohe Geba
10.07. **Gartenfest im Rhönkulturgarten**

Seeba
22. – 31.07**. Festwoche 1175 Jahre Seeba**

Bischofsheim a. d. Rhön
30./ 31.07. **12. Böschemer Stadtfest**

Empfertshausen
31.07. **6. Rhöner Holzbildhauersymposiums**

Ausführliche Informationen und weitere Veranstaltungen siehe Seite 2 und 3 des Zukunfts-Tickers und im Veranstaltungskalender
Internetportal Rhön www.rhoen.de!

ZUKUNFTS-TICKER Rhön

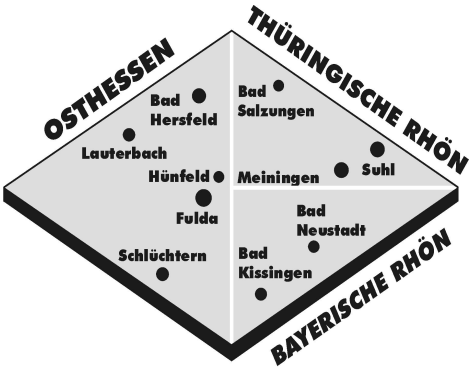
Der Zukunfts-Ticker wurde für Sie entwickelt, um Ihre Arbeit und Ihr Engagement im Einsatz für unsere Region noch erfolgreicher zu machen. Der Zukunfts-Ticker erscheint mit 6 Ausgaben im Jahr.

Alle Akteure der Regionalentwicklung Rhön, Interessierte sowie Nutzer der Dachmarke Rhön erhalten auf Wunsch den **Zukunfts-Ticker** mit Presse-Post bis auf weiteres **im kostenlosen Bezug**.
Dazu einfach beiliegende Bestellung an die angegebene Adresse absenden.

Wir geben Ihnen zudem die Möglichkeit, maximal 3 x im Jahr **eigene Informationen zu veröffentlichen.** Ihre Mitteilungen müssen aber von **länderübergreifender regionaler Bedeutung sein und einer nachhaltigen Regionalentwicklung in der Rhön** dienen. Wir verbreiten für Sie Themen aus Wirtschaft, zur Lokalen Agenda, Biosphärenreservat Rhön, Tourismus und weiteren sowie

- Veranstaltungshinweise,
- Kurzinformationen
  (Ideen, Projekte, Erfahrungen),
- Produktneuheiten,
- Kooperationswünsche.

Das Verbreitungsgebiet des Zukunfts-Tickers:



Der **Zukunfts-Ticker im INTERNET**
Alle Ausgaben veröffentlichen wir jetzt über **www.rhoen.de** .
Hier können Sie alle Informationen über Themen von und für die Region Rhön zur Regionalentwicklung wiederfinden.

Redaktionsschluss für die Ausgabe 35:
Bereits bis 4. Juli 2005. Die nächste Ausgabe erscheint voraussichtlich am 30. Juli 2005!

Ihr Ansprechpartner:
Abonnement, Bestellung und Redaktion:
Regina Filler
Büro Regionalmanagement:
Tel. Tel. 03 69 64 / 8 68 10 oder 8 68 11
Fax 03 69 64 / 8 00 23
e-mail: filler@thueringerrhoen.de

Druck: Rhöndruck Mihm, Frankenheim

Regionalforum Thüringer Rhön, im Auftrag der ARGE Rhön, Untere Röde 13, 36466 Dermbach

PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt, H 50431

Impressum
Herausgeber:
Regionale Arbeitsgemeinschaft Rhön
Landkreise Wartburgkreis, Schmalkalden-Meiningen, Rhön-Grabfeld, Fulda, Bad Kissingen,
Verein Naturpark und Biosphärenreservat Bayer. Rhön e.V., Oberelsbach
Verein Natur- und Lebensraum Rhön e. V., Gersfeld/ Wasserkuppe
Tourismusgemeinschaft Thüringer Rhön e. V., Kaltennordheim
Redaktion:
Regionalmanagerin Regina Filler
Auflage und Verteiler: 2000 Stück sowie per e-mail und Downloadfunktion www.rhoen.de

- -

Bestellung per Fax oder Brief
Fax 03 69 64 / 8 00 23

Regionalforum Thüringer Rhön e. V.
im Auftrag der ARGE Rhön
Untere Röde 13
36466 Dermbach

O Ich bestelle den Zukunfts-Ticker.

Name:
Straße:
Wohnort:
Unterschrift:

Bei Änderungen der Anschrift bitte vorherige Adresse mit angeben!